



Gaben für die sichtbaren und unsichtbaren Wesen

Die Geschenke an unsere sichtbaren und unsichtbaren Mitbewohner sind nicht nur an den Sonnenwenden, Tag-und-Nacht-Gleichen und Samhain sondern auch im Jahresablauf jederzeit willkommen.

Wir können die Gaben in den Garten oder aufs Fenstersims legen. Diese sind als Wertschätzung für die Unterstützung und Begleitung gedacht, auch als Nahrung in der kalten Jahreszeit und als Wegzehrung für die Reisenden.

Die Gaben können Salz, Zucker, Kakao, Kaffeepulver und je nach Saison Nüsse, Äpfel, Kräuter, Blumen sein.

Ich platziere sie jeweils auch in die vier Himmelsrichtungen, auf die Erde für Mutter Erde und in die Luft für Vater Himmel und an die Orte, die sich stimmig anfühlen. Lass Dich inspirieren und wähle mit dem Herzen aus.

Ein Buch, das ich gerne als Nachschlagewerk benutze: Wolf-Dieter Storl „Pflanzen der Kelten“